

Wilhelm Diehl
Der gefangene Pfarrer

Eine geschichtliche Erzählung aus
der Zeit des 30-jährigen Krieges

238 Seiten in 8° 3. Auflage 7. Tausend

In Ganzleinen gebunden RM 1.80

Dieses Buch schrieb Professor D. Dr. Dr. Wilhelm Diehl, der Prälat der evangelischen Landeskirche in Hessen, als Stadtpfarrer in Darmstadt im Jahre 1911. Seitdem hat es 3 Auflagen erlebt. Bis in die derbe Sprache hinein kernig und echt, schildert es farbenfroh und voll Spannung den Kampf eines einzelnen gegen die Mächte jener Zeit. Mit kräftigen, sicheren Strichen ist in dieser heimatnahen Hefenchronik der Gang eines tapferen, aufrechten Mannes durch die Kreuzeschule des Lebens gestaltet, zugleich als helfender Zuspruch für jeden Menschen unserer Tage, der zu dem Bekenntnis, das hinter dem Buch steht, ja sagt: „Ich fasse mein Leben im Licht der Ewigkeit auf. Ich halte es für einen fundamentalen Glaubensartikel, daß Gott uns im Leben führt und auch mit dem Schwersten im Leben, gegen das wir nichts können, große Dinge vor hat.“

Aus Besprechungen:

„Von besonderem Reiz ist überdies die ausgesprochene, aus intimer Kenntnis und herzlichster Liebe geschaffene Heimatsfarbe und Heimatstimmung.“ *Sießener Anzeiger*, 7. Mai 1926.

„Formal wie inhaltlich mit gestaltendem Geschick geschrieben und hat vor allem, was so vielen historischen und modernen Geschichten mangelt — eine Seele.“

Tägliche Rundschau, 26. 9. 1926.

„Ein stilles, ruhiges und besinnliches Buch.“

Die schöne Literatur, Oktober 1927.

L. C. Wittich Verlag / Darmstadt.

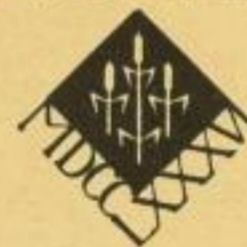
Anfang Februar gelangt zur Ausgabe:

Veröffentlichungen des Seminars für Wirtschafts- und Kulturgeschichte
der Universität Wien 9/10

**Sachinhalt und wirtschaftliche Bedeutung
der Weistümer im deutschen Kulturgebiet**

von Dr. Hermann Wießner Mit dem Alfons Dopsch-Preis ausgezeichnete Arbeit 1934 314 Seiten 8°, S 39.—, M 20.—

Die große Bedeutung der Weistümer, welche seit den Tagen der Brüder Grimm vornehmlich auf dem Gebiete des deutschen Privatrechts gelegen schien, das sich in den Kreisen der freien Bauern durch die Jahrhunderte erhielt, wird hier wirtschaftsgeschichtlich analysiert. Die Stellung der Markgenossenschaft, das Verhältnis der Grundherren und Hintersassen, die Wirtschaftsorganisation, Eigenregie und Landleihen, Zinse und Abgaben, Fronen und soziale Entwicklung der Bauern gelangen nach den Aussagen der Weistümer zur Darstellung. Die vielfach neuen Ergebnisse werden nicht nur die Wirtschaftshistoriker und Nationalökonomien, sondern auch die Rechts- und Kulturhistoriker lebhaft interessieren.



Ⓜ

Ⓜ

Verlag Rudolf M. Rohrer, Baden bei Wien - Leipzig - Brünn

Auslieferung für den Buchhandel:

Carl Fr. Fleischer, Leipzig C 1, Salomonstraße 16

Ihre Bankier-Kundschaft bestellt jetzt

den Anfang März erscheinenden:

Schneider-Dahlheim:
Usancen der Berliner Fonds-Börse

32. Jahrgang 1934

bearbeitet von Kurt Hartung

Preis geb. RM 18.— ord. (früher RM 20.— ord.)

Sämtliche an der Berliner Börse gehandelten Wertpapiere nebst genauen Angaben über Emissionshöhe, Stückelung, Emissionshaus, Lieferbarkeit und die neuesten Börsen-Usancen und Gesetze, ferner als besonders wichtige Ergänzung: **Die amtlich nicht notierten Werte** mit ausführlichen Angaben

**Für jeden Bankier und Bankbeamten ist der
„Schneider-Dahlheim“ unentbehrlich!!**

Ein Exemplar wiegt etwa 600 g und kostet RM —.40 Porto.

Prospekte ohne unsere Firma stehen gern zu Diensten. — Verlangzettel anbei.
Weitere Prospekte über führende Werke in Bank- und Börsenkreisen bitten wir anzufordern.

Berlin W 35, im Januar 1934



Fernsprecher: B 2, Lützow 9266

Ⓜ

Verlag für Rechts- und Wirtschaftsliteratur Aktiengesellschaft

vormals: Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.